

Von: KIDANE YEMANE kidane.yemane74@gmail.com

Betreff: Ehrlichkeit wehrt am längsten!

Datum: 12. September 2021 um 12:30

An: Kidane Yemane kidane.yemane@icloud.com

Kopie: AYPÄ-TV@aypa.de, BBB bbb@um.dk, C.Lindner@rhein-zeitung.de, EchoRedaktion@rheingau-echo.de, Franz@taz-ruhr.de, GTageblatt@aol.com, Jon Clarke jon@theolivepress.es, KHALAFM@unhcr.org, Karl-Heinz.Flesch@mds.de, Kevelaer-Blatt@t-online.de, Kontakt@zeit.de, LZ@lz-online.de, Leserservice Berliner Verlag leserservice@berliner-verlag.com, Michael.Emmerich@vrm.de, News news@connexionfrance.com, SUDKH@unhcr.org, WHV@wzonline.de, WalsroderZeitung@wz-net.de, aa@mzv.net, advertise@dailypakistan.com.pk, anna.agebjorn@thelocal.com, briefe@abendblatt.de, briefe@taz.de, cad@noticiasdenavarra.com, cavuto@foxnews.com, chefredaktion@svz.de, contact@government.by, contact@thefirstnews.com, cora.baden@web.de, cvd@frankenpost.de, desk@breakingnews.ie, editor@dutchnews.nl, eschwege.de@eschwege.de, fnp@rhein-main.net, forum@ntz.de, fp-verlag@frankenpost.de, ga-info@ga-online.de, gdm@kurier.tmt.de, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, gereon.buchholz@cwv.de, gregor.bothe@medienhaus-lensing.de, hamburg@mopo.de, hannity@foxnews.com, haz@madsack.de, herrmann@sz-online.de, hlo@courier.de, info@alfelder-zeitung.de, info@an-online.de, info@augsburger-allgemeine.de, info@bild.de, info@chiemgau-online.de, info@come-on.de, info@dailypakistan.com.pk, info@die-norddeutsche.de, info@hofer-anzeiger.de, info@ifpnews.com, info@landeszeitung.de, info@main-rheiner.de, info@mm-zeitung.de, info@news.belgium.be, info@nordkurier.de, info@nwn.de, info@ovb.net, info@rems-zeitung.de, info@ron.de, info@rotabene.de, info@rtv.ru, info@saale-zeitung.de, info@stern.de, info@uena.de, info@verlag.rhein-zeitung.de, info@vkz.de, info@winsener-anzeiger.de, info@zvw.de, information@szo.de, inythk@ekathimerini.com, j.lintel@neue-oz.de, joachim.hauck@pressenetz.de, journal@tageblatt.de, juergen.rohn@reiff.de, katherine@thedanielislandnews.com, knsekretariat@fuldaerzeitung.de, kontakt@rundschau-online.de, kratz@rga-online.de, kurier@netz-der-region.de, letters@theaustralian.com.au, linnhoff@westline.de, ln@mzv.net, lokales@merkur-online.de, lr@lr-online.de, m.loehr@stadtanzeiger-saar.de, majer@pz.pirmasens.de, mb-merkur@merkur-online.de, medien@dewezet.de, mhz@kwz.de, mkrigar@westfaelischer-anzeiger.de, mt@mt-online.de, mt@s-direktnet.de, mz-redaktion@mz.donau.de, ncov2019@gov.in, new@riotimesonline.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newsline@mainpost.de, newswatch@bbc.co.uk, nm_foto@smtp.pressenetz.de, nn-forchheim-redaktion@pressenetz.de, np@madsack.de, nynews@nytimes.com, online-redaktion@freiepresse.de, online-redaktion@wz-newsline.de, online@ostsee-zeitung.de, online@rp-online.de, oz.ehrenklau@t-online.de, paz@madsack.de, pmz@hna.de, pnn@potsdam.de, pnp@vgp.de, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, red@lahn-dill.de, redaktion.kaufbeuren@azv.de, redaktion.kempten@azv.de, redaktion@anzeiger.net, redaktion@azonline.de, redaktion@ darmstaedter-echo.de, redaktion@express.de, redaktion@faz.de, redaktion@fr-aktuell.de, redaktion@fulda-online.de, redaktion@ga-bonn.de, redaktion@giessener-allgemeine.de, redaktion@hnp-online.de, redaktion@holdenried.com, redaktion@jungewelt.de, redaktion@jungle-world.com, redaktion@koetzing-zeitung.de, redaktion@laber-zeitung.de, redaktion@ln-luebeck.de, redaktion@main-echo.de, redaktion@mainpost.de, redaktion@mamo.de, redaktion@merkur-online.de, redaktion@merkur.de, redaktion@moosburger-zeitung.de, redaktion@moz.de, redaktion@mv-online.de, redaktion@neue-westfaelische.de, redaktion@np-coburg.de, redaktion@ntz.de, redaktion@nuz.de, redaktion@obermain.de, redaktion@otz.de, redaktion@pegnitz-zeitung.de, redaktion@plattlinger-anzeiger.de, redaktion@pz-news.de, redaktion@schwabacher-tagblatt.de, redaktion@siegener-zeitung.de, redaktion@stimme.de, redaktion@straubinger-tagblatt.de, redaktion@stz.zgs.de, redaktion@sueddeutsche.de, redaktion@suedkurier.de, redaktion@swol.de, redaktion@sz-newsline.de, redaktion@tagblatt.de, redaktion@tagesspiegel.de, redaktion@tz-online.de, redaktion@vdi-nachrichten.com, redaktion@vilsbiburger-zeitung.de, redaktion@westline.de, redaktion@wnonline.de, redaktion@wz-newsline.de, redaktion@zeit.de, redaktion@zollernalbkurier.de, roth-hilpoltsteiner-volkszeitung@pressenetz.de, rubrica.lettere@repubblica.it, seo_seoul@icrc.org, service@baumann-online.de, service@kn-online.de, service@op-online.de, sfix@vwd.de, sn@madsack.de, sp-redaktion@schwaepo.de, spandau@spandauer-journal.de, spiegel@spiegel.de, sv@mzv.net, tellus@thetimes.co.za, verlagheinz@t-online.de, waz@madsack.de, webmaster@main-rheiner.de, webmaster@morgenpost-dresden.de, webmaster@neuesdeutschland.de, westfalenpost@cityweb.de, wiebke.pleuss@team.nwn.de, wmueller@redaktion.zvw.de, world.citizen@trtworld.com, wuppertal@lokalseiten.de, zeitungsverlag@derpatriot.com, ziller@kreiszeitung.de, zsofia.nagyvargha@ungarnheute.hu

KY

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit meiner Erscheinung als Sonnenkönig Horus habe ich viele unangenehme Themen hart angegriffen, und somit sogar die hochangesehene Religionen in Verlegenheit gebracht. Jetzt kommt schon wieder eine, die mir selbst auch unangenehm ist, von der ich mich magisch angezogen fühlte, und den Drang verspürte, unbedingt diesen nach meinem Bauchgefühl diese Misere genau unter die Lupe zu nehmen. Das alles passierte, als ich im Fernsehen viele hochangesehene christliche Anführer in Ungarn sich trafen, sah, die somit den ungarischen Präsidenten Viktor Orbán unterstützten. Das Thema der Homosexuellen ist genau so alt, wie in jeder Lebenszeit auftauchten und wieder verschwanden. Auch wenn in allen Zeitaltern, bis auf dem Altertum, es als ungewöhnlich ansahen, Ihrer Neigung dem Gleichgeschlechtlichen angezogen fühlten, haben Sie es letztendlich immer wieder heimlich durchlebt. Gegen fast alles kann der

Mensch vorgehen, nur keinesfalls gegen die Genetik. Wenn Ihr Kind sich im falschen Körper erfindet, wäre das schlimmste, ihr oder ihn zu verteufeln, und der Kirche zu übergeben. Das was mich am meisten ärgert ist, dass ausgerechnet diese Persönlichkeiten am wenigsten Recht zu haben, dass Sie sich in die Politik einmischen, und somit Ihre verheimlichte Neigung, als Sünde erklären, und anderen Menschen, die keine Mönche oder Priester sind, ihre Ehrlichkeit zu verbieten. Leben und lebenlassen heißt in diesem Fall, dass ich meinen nächsten so lieben sollte, wie mich selbst. So lange sie mir von der Pelle bleiben, kann es mir doch egal sein. Ich bin doch keinesfalls gezwungen hinzuschauen, oder mitzumachen. Etwas zu verbieten, was genetisch keineswegs möglich ist zu, ist unlogisch und gewaltverherrlichend, diese Menschen können einfach mit Andersgeschlechtlichen nichts anfangen, und bleiben um der Gesellschaft gerecht zu machen, gefangen in der Persönlichkeitsstörung. Und das führt dazu, dass Sie verrückte und mörderische Einstellung bekommen. Manche Menschen sind sogar so verrückt, dass Sie der Verheimlichungswegen, andere Menschen töten würden. So oder so gibt es dafür nur eine Lösung, und zwar das Loslassen! Es ist die schwerste Prüfung meiner Meinung nach, aber das muss das Vatikan auch noch lernen.

Kardinal Wöhlkie aus Köln will als Mittäter den Posten nicht freimachen, und der unschuldige Kardinal Marx will seinen Platz freigeben, weil er sich den Versagen der Kirche verantwortlich fühlt.. Darum schrieb ich zuletzt, dass nicht die Religion das Problem ist, sondern der gute oder böse Gläubige. Ich nenne Sie sehr direkt Heuchler. Wenn Sie damit durchkommen, dann schaden Sie nicht nur sich selbst, sondern bringen langfristig Ihrer Religion den größeren Schaden, dass Sie den Vertrauen des Volkes spalten. Das Leben ist wirklich kein Wunschparadies. Wenn sich alle Religionen respektieren, und von einander lernen würden, dann hätten wir nicht diese Probleme. Aber dazu muss das unangenehme Programm des Selbsterkenntnisses durchgeführt werden, welche zur machtlose Eingeständnisse führen könnten. Dann lieber ducken, und hoffen, dass die Menschen es in einem Jahr vergessen haben. Wenn ich Herr Wöhlkie, dann hätte ich schon lange, der stolzes wegen schon lange aufgehört, sogar als ein Priester Job. Wer keineswegs zu sich ehrlich ist, der braucht auch keineswegs als geistiger Gottes weiterzudienen. Wie verlogen wäre das?

Wie dem auch sei, war ich zuletzt in Ungarn, weil ich glaubte, in dem Land der gläubigen Christen kann ich mich sicher fühlen, und meine Mission sorglos fortführen. Aber das war mal wieder mal ein Streich der Schöpfer, die mir die Augen öffnen wollten, und damit sagen, der Schein trügt. Dafür durfte ich erfahren, dass die Christen Angst haben davor, dass die Moslems Vergeltung ausüben können. Die Moslems haben bisher in keinsten Phase versucht mich zu manipulieren. Sie haben Respekt vor mir, im Gegensatz der deutschen KKK Mafia die das Gesetz maninuliert um ihre persönliche

der deutschen Politik, die das Gesetz manipuliert, um ihre persönlichen Ziele erreichen zu können, ist im Gegensatz zu den Rechten des Volkes rechtswidrig.

Ungarn lebt nach eigenen Regeln, dort hatte ich das Gefühl, dass kein Corona existiert.

Eigentlich ist es egal, wohin ich flüchte, durch den Pegasus Software, auch wenn alle behaupten dass Sie es nicht nutzen, wissen Sie alle, wo ich jedesmal bin.

Sollte die Grünen Chefin Annalena die zukünftige Bundeskanzlerin werden, dann werde ich Deutschland geistig weiterunterstützen, ansonsten gehen wir getrennte Wege. Meine geistige Unterstützung ist viel mehr Wert als jedes Gold. General Motors gab ich eine Suggestion, und Sie sind kurzer Zeit später auf der Siegerstraße gefahren. Auf magischer Art gelingt Ihnen alles, solange Sie ehrlich bleiben. Jeder Betrug ist ein Gift, der auch auf magischer Art zurückkommt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Sonnenkönig Horus (metaphysisch)